

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Besteilgeld.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**



Anzeiger

für Wildbad u. Umgegend.

Die **Einrückungsgebühr**

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 93

Dienstag, den 9. August 1910

46. Jahrgang

Rundschau

— Verliehen wurde dem Verlagsbuchhändler Kommerzienrat Kraus in Stuttgart die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Friedrichsordens.

— Gestorben: 27. Juli in New-York, Frau P. Deßauer We., früher in Wildbad.

Stuttgart, 5. Aug. Ueber den Stand der Arbeiten für den Umbau des Stuttgarter Hauptbahnhofes und die damit zusammenhängenden weiteren Bauten teilt der „Staatsanzeiger“ folgendes mit: Die Grunderwerbungen für den Umbau und die Erweiterung des Nordbahnhofes sind bis auf einen Fall vollzogen. In etwa 300 Kauffällen kam eine gütliche Einigung über den Kaufpreis zu Stande und nur in 4 Fällen war Zwangsenteignung erforderlich. Die Ausführung des ersten Bauteils für den Bahnhofumbau Stuttgart umfasst die Unterbauarbeiten für die neuen Bahnhöfe Stuttgart—Feuerbach, viergleisig, Stuttgart—Böblingen, zweigleisig, die Güterbahn Stuttgart—Hauptbahnhof—Nordbahnhof, ferner für den Abstellbahnhof des Hauptpersonenbahnhofs, der in die Gabelung der Bahnlinien Richtung Feuerbach und Cannstatt zu liegen kommt. Diese Arbeiten gehen der baldigen Vollendung entgegen. Der neue Pragtunnel soll in diesem Monat noch in Betrieb genommen werden. In den Jahren 1911 und 1912 sollen die neue Ludwigsburger Straße vom Königstor bis zur Friedhofstraße, die Unterführung der Ludwigsburger- und der Wolframstraße, die Brücken unterhalb der Brauerei zum englischen Garten, sowie weitere Erdarbeiten ausgeführt werden. Mit dem Bau des Generaldirektionsgebäudes wird im Frühjahr 1911 begonnen. Das Bauprogramm für das neue Empfangsgebäude an der Schillerstraße ist fertiggestellt. Die Grunderwerbungen für den Umbau und die Erweiterung des Bahnhofes Cannstatt und für den viergleisigen Ausbau der Strecke Stuttgart—Untertürkheim sind vollzogen. Die Bauarbeiten für die Herstellung des Ortsgüterbahnhofs Cannstatt werden im Frühjahr in Angriff genommen. Der Beginn der Bauarbeiten für die Durchquerung des Rosensteins durch die viergleisige Linie Stuttgart—Cannstatt mittels eines viergleisigen Zwillingstunnels und für die hieran anschließende neue Neckarbrücke soll spätestens im Frühjahr erfolgen. Die Bahnhofserweiterung Feuerbach ist beendet. Der viergleisige Ausbau der Strecke Feuerbach—Zuffenhausen ist noch im Gang. Der Umbau des Bahnhofes Zuffenhausen wird voraussichtlich in den Jahren 1910 und 1911 zu $\frac{2}{3}$ ausgeführt und im Jahr 1912 beendet. Die Bauarbeiten für die Erweiterung der Station Stuttgart—Westbahnhof sind soweit vorgeschritten, daß ein Teil der Bahnhofserweiterung demnächst in Betrieb genommen werden kann. Mit den Bauarbeiten für den viergleisigen Ausbau der Hauptbahn auf der Strecke Zuffenhausen—Kornwestheim wird noch im Laufe dieses Jahres begonnen werden. Das Projekt eines neuen Verschiebebahnhofs auf der Westseite des bestehenden Bahnhofes Kornwestheim wird zur Zeit bearbeitet. Auch die Projekte über den Ortsgüterbahnhof Ludwigsburg, den Umbau des Personenbahnhofs Ludwigsburg und den viergleisigen Ausbau der Strecke Kornwestheim—Ludwigsburg sowie über den Umbau des Personenbahnhofs sind in Arbeit. Die Projektbearbeitung über den viergleisigen Ausbau der Hauptbahn auf der Strecke Untertürkheim—Eßlingen—Plochingen mit den Umbau der Bahnhöfe Obertürkheim, Eßlingen, Altbach ist im Gang. Das Projekt einer

Bahn vom Güterbahnhof Untertürkheim nach Wangen und der Herstellung eines Güterbahnhofs Gaisburg unterliegt zur Zeit der Prüfung durch die Generaldirektion.

Stuttgart, 5. Aug. Die Einschränkung des Bierkonsums hat auch für die Stadtklasse eine unerwünschte Wirkung gehabt: rund 74000 Mk. weniger hat die städtische Biersteuer im vergangenen Rechnungsjahr gebracht.

Neuenbürg, 5. Aug. Das neue Auto-Unternehmen Neuenbürg-Herrenalb, das jetzt zweieinhalb Monate besteht, ist nach den Einnahmen und Ausgaben, welche die Gesellschaft in dieser Zeit zu verzeichnen hat, gut existenzfähig. Die Gesellschaft kommt in jeder Weise dem Publikum entgegen. Die Fahrten wurden vermehrt, auch Gesellschaftsfahrten bei billigerer Berechnung nach Baden-Baden, Freudenstadt, Pforzheim usw. ausgeführt. Ein zweites Auto mußte schon vor einigen Wochen angeschafft werden und ein drittes wird in Kürze notwendig sein. Daß der Betrieb auch während des Winters fortbestehen wird, ist als sicher anzunehmen.

— Das Kgl. Oberamt Calw erläßt folgende Bekanntmachung, betr. die Flaschnergewerksinnung für die Oberamtsbezirke Calw, Nagold und Neuenbürg: Die in der Versammlung der Innung am 3. April 1910 aufgestellten Satzungen der „Zwangsinnung für das Flaschnergewerbe in den Oberämtern Calw, Nagold und Neuenbürg“ sind am 23. Juli ds. Js. von der K. Regierung des Schwarzwaldkreises genehmigt worden. Die Innungsglieder werden nunmehr zu der auf 21. August 1910, nachmittags halb 3 Uhr im Saale der Brauerei Dreiß in Calw anberaumten Versammlung, in welcher die Innung konstituiert und die erforderlichen Wahlen zu den Innungsämtern vorgenommen werden, berufen.

Tübingen, 5. Aug. In der gestrigen Sitzung der bürgerlichen Kollegien machte der Oberbürgermeister einige Mitteilungen über den Erwerb und die Verwendung des Umlandhauses. Danach ist es um 127000 Mk. an die Burschenschaft Germania übergegangen. Doch hat sich diese der Stadt gegenüber verpflichten müssen, den historischen Bestand zu erhalten. Nur unter dieser Bedingung ist die Stadt, die ursprünglich auch Reflektantin war, vom dem Handel zurückgetreten. Es ist beabsichtigt, in einigen Räumen des Hauses ein Umlandmuseum zu errichten, das dann dem Publikum zugänglich gemacht werden soll.

Göppingen, 6. Aug. Ein Opfer der Fahrlässigkeit wurde ein Fabrikant und Waffenhändler aus Broderode in Thüringen, der sich in dem Leihgeschäft von Imhof eine Browningpistole zeigen ließ, die vom Schaufenster hereingenommen worden war. Imhof brachte dabei einen Finger in den Abzug hinein, vermutlich ohne zu wissen, daß die Waffe geladen war. Mit einem Mal ging ein Schuß los. Die Kugel traf den gegenüberstehenden Fabrikanten in den Unterleib, sodaß er sofort zusammenbrach. Im Bezirkskrankenhaus mußte eine Operation an ihm vorgenommen werden. Dabei stellte sich heraus, daß das Geschöß die ganze Leber durchschlagen und einen starken Bluterguß in die Bauchhöhle verursacht hat. Der Verletzte ist bereits gestorben. Untersuchung ist eingeleitet und Anzeige beim Amtsgericht erstattet.

Urach, 1. August. Einen schönen Erfolg bei dem letzten Brieftaubenwettflug des Brieftaubenliebhaberverbandes Ostende hat der Lokomotivführer H. Gasser in Urach zu verzeichnen, indem zwei seiner Tauben nach ein- bzw. zweitägigem Flug den heimatischen Schlag erreichten. Am Samstag

früh sechs Uhr wurden die Tauben in Ostende aufgelassen. Trotzdem sie unterwegs in schwere Gewitter kamen und verschlagen wurden, erreichte die eine Taube H. Gassers bereits Sonntag früh sieben Uhr ihren Uracher Schlag, während die zweite Taube am Montag früh sechs Uhr eintraf. Die Fluglinie betrug 600 Kilometer.

Künzelsau, 4. Aug. Die K. Württ. Staatshauptkasse hat heute die aus den Fällungen der Grundbuchbeamten Bosh in Stockheim und Benz in Löchgau entstandenen Schadenersatz-Ansprüche des Privatparvereins Künzelsau im Gesamtbetrag von 188949 Mark 36 Pfg. bar bezahlt.

Pforzheim, 6. Aug. Ein elf- und ein zwölfjähriger Schüler des hiesigen Gymnasiums schoß gestern außerhalb der Stadt mit Terzerolen. Dabei entlud sich unversehens die eine Waffe und die Kugel traf den einen der beiden in den Unterleib, sodaß er schwer verletzt wurde. Er mußte zur Operation in Krankenhaus gebracht werden.

Mannheim 4. Aug. Aus schwerer Sorge befreite der hiesige Polizeihund Harras die Familie eines am Friedrichsring wohnenden Ingenieurs. Die 11jährige Tochter war wegen eines ungünstigen Schulzeugnisses nicht heimgegangen. Abends wandte man sich an die Kriminalpolizei, die mit einem Polizeihund sofort auf die Suche ging. Der Hund verfolgte eine Spur bis zum Neckar das die schlimmsten Befürchtungen zu bestätigen schien. Die Polizei versuchte es dann andern Tags früh mit einem andern Hunde, „Harras“ den Kriminalschutzmann Lauer dressiert hat. Dieser nahm eine ganz andere Spur auf, die über den Friedrichsring und die Friedrichsbrücke nach der Schimperstraße führte, in welcher der Hund dann auf und abließ. Nun entjann sich die Mutter des Kindes daß dieses hier eine Freundin wohnen habe. Man fragte nach und erfuhr, daß das Mädchen in der Tat dort Zuflucht genommen hatte.

— Bei lebendigem Leibe gesotten wurde in dem Dorfe Schüsselbach ein junges Mädchen von 18 Jahren. Dieses, Marie Lange mit Namen, war bei einem Bauern im Dienst und wollte am Abend im großen Siedekessel die sog. „Sütte“ fürs Vieh kochen. Als es den Leichtsinne beging, sich auf den Rand des Kessels zu stellen, um das sich aufblähende Grünzeug anstatt mit dem Stöber mit dem Fuße hinunterzustoßen, glitt es aus, stürzte in den Siedekessel und wurde bei lebendigem Leibe gesotten und getötet.

— Eine alte Dankeschuld aller Freunde des deutschen Volksliedes wurde abgetragen durch die am Sonntag erfolgte Einweihung eines Denkmals für den Komponisten der schlichten volkstümlichen Melodie des Liedes: „Sah ein Knab ein Röslein steh'n.“ Heinrich Werner in seinem Geburtsort Kirchhohnfeld bei Worbis auf dem unteren Eichsfelde in der Provinz Sachsen. Dort wurde am 2. Oktober 1800 Werner als Sohn des Kantors, Rüstlers und Organisten geboren. Auf einer kleinen Erhöhung am Gemeindegelände in der Nähe der Dorfstraße des lieblich gelegenen Ortes hat das Denkmal Aufstellung gefunden. 40 Gesangsvereine mit 1200 Sängern nahmen an der Feier teil und sangen gemeinsam das Lied vom Heidenröslein. Die Festrede hielt Rektor Egert aus Duderstadt. Aus allen Teilen Deutschlands waren die Mittel zusammengekommen, ja selbst Deutsche im Auslande haben Gaben gespendet, um den 67 Jahre im Grabe ruhenden Mann durch ein Denkmal zu ehren, der dem deutschen Volk eines seiner schönsten und am meisten gesungenen Lieder geschenkt hat.

— Ein für weite Kreise sehr beachtenswertes Urteil hat das Schöffengericht Augsburg ausgesprochen. Eine Zeitung muß sich in ihren Berichten vielfach auf Gewährsmänner stützen. In nicht wenigen Fällen aber werden die Zeitungen falsch informiert, manchmal auch wesentlich falsch, und der verantwortliche Redakteur muß dann dafür büßen, daß ein anderer es unternommen hat, unter dem Schutze des Redaktionsgeheimnisses unwahre Behauptungen in die Welt zu setzen. Ein solcher Gewährsmann wurde vom Schöffengericht Augsburg wegen „Beleidigung“ zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt. Der Bestrafte hatte den Redakteur schon in einem früheren Falle falsch informiert, was diesem eine Geldstrafe eintrug. Das Gericht bemerkte ausdrücklich, die Handlungsweise des Verurteilten müsse um so schärfer geahndet werden, weil sich ein Redakteur unbedingt auf seine Gewährsmänner verlassen müsse.

Unterhaltend. s. Paulinenhof.

Roman von A. Marby.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Es war am Spätnachmittag, als endlich zwei von den lebendig Begrabenen, dicht nebeneinander liegend, gefunden wurden. Beide waren tot. Ein dumpfes Gemurmel erhob sich — was würde man weiter finden?

Die Arbeit wurde mit erhöhter Emsigkeit fortgesetzt; es währte auch nicht lange, da holte man den dritten Verschütteten hervor — Heizer Krause. Beide Beine waren zerschmettert, aber der Unglückliche lebte, wenn auch vermutlich nur noch für Stunden!

Nun fehlte noch der Direktor!

Er lag aller Wahrscheinlichkeit nach nicht weit vom Heizer entfernt, man konnte in jeder kommenden Sekunde auf ihn stoßen. Während sich aller Umstehenden steigende Aufregung u. Spannung bemächtigte, hantierten die wackeren Arbeiter mit verdoppelter Vorsicht.

Jetzt — jetzt ein blonder Kopf — Teile von Eisenschienen wölben sich wie ein halbes Schuttdach über ihn. Einem vielfachen Aufschrei folgt atemloses Schweigen.

Kommerzienrat Fabian, taub gegen der Freunde Bitten, den Unglücksplatz zu verlassen, vermochte sich kaum noch aufrecht zu erhalten. Die umflorten Blicke starr auf das teure Haupt gerichtet, hilft er selbst Schutt und Steine vom Körper zu entfernen.

Lebt Erhard? Kann denn nicht ein Wunder geschehen, der Verschüttete nur bewusstlos sein? Jeder Augenblick ist kostbar.

Von Eisenteilen wie von einem Schraubstock eingezwängt und gehalten, wird Doktor Ritter stehend gefunden, mit tiefgeneigtem Haupt. Nun fesseln ihn behutsame Hände, heben ihn empor — da belehrt der erste Blick in das bisher abwärts gefehrte, endlich den Umstehenden sichtbare Antlitz: Doktor Ritter ist erstickt — tot! — tot! —

Ein herzererschütterndes Stöhnen dringt über Fabians Lippen. Er taumelt, aber nach kaum einer Sekunde richtet er sich wieder auf und fleht die Ärzte an, ihm den Sohn zu erhalten, und den Medizinalrat gewährend, bittet er unter strömenden Tränen:

„Du wirst ihn retten, Hammer, du mußt, du mußt! Sieh ihn an, er liegt in schwerer Ohnmacht! Herr Gott, so beeile dich doch — lasse nichts unversucht!“

„Hier kann menschliche Kunst nicht mehr helfen,“ entschied der erfahrene Arzt in tiefster Ergriffenheit. „Fasse dich, mein armer Freund! Der herrliche Mann wurde ein Opfer seiner Pflichttreue. Und das an seinem Hochzeitstage!“

Wer ermüht wohl in dieser Stunde voll sattsamer Jammer das unselige Ereignis in seiner ganzen verhängnisvollen Tragik? —

15. Kapitel.

Drei Tage später. — Im künstlich verdunkelten Gartenjaal brennen zahlreiche Kerzen. Sie verbreiten einen feierlichen Glanz über die dekorative Pracht, womit man ein glückseliges Brautpaar freudig zu überraschen gehofft. Keine Blüte, kein Blatt von den welt gewordenen Blumengewinden wurde entfernt, unzählige Kränze sind dazu gekommen mit schlanken Palmenwedeln und schwarzen Florumbüllungen.

Statt des glücklichen Brautpaares ruht auf hohem Katafalk der Bräutigam allein, kalt und starr, ein bitterer, weher Zug, der zu verkünden schien, wie schwer der Verschüttete gelitten hatte unter dem qualvollen Bewußtsein, sterben zu müssen, Abschied nehmen zu müssen von einem tatensfrohen Leben, einem Leben voll reinsten Menschenglücks.

Die Stellung, in der Doktor Ritter gefunden wurde, ließ vermuten, daß Stunden vergangen sein konnten, ehe der Unglückliche den Erstickungstod fand. Zwischen den Eisenteilen und den nachstürzenden Steinmassen eingeklemmt und eingemauert, unfähig, sich bewegen zu können, und doch noch Herr seiner Sinne, zu wissen: „Das ist das Ende!“ — welche Gedanken, welche eine Welt von Empfindungen mochten in kurzer Zeitspanne des Mannes Seele durchflutet haben?

Vielleicht vernahm er auch noch das Geräusch der über seinem Haupte rastlos arbeitenden Schaufeln und Spaten, vielleicht hörte er die ermunternden Zurufe, unterschied die einzelnen Stimmen! Und ob er auch auf den Klang der einen, einzigen, die Erhard unter hunderten von Menschenstimmen erkannt hätte, vergeblich lauschte? Die verworrenen Töne drangen möglicherweise als köstliche, Rettung verheißende Musik in sein Herz, ließen es hoffen — vielleicht?

Ach — was alles hätten sie fragen und wissen mögen, die in namenlosem Schmerz das Totenbett des ihnen in voller Manneskraft jäh Entzogenen umstanden?

Sein in herbem Ernst geschlossener Mund blieb stumm für alle Klagen und Fragen!

Eine zahlreiche Trauerverammlung füllte den großen, zur Kapelle umgewandelten Gartenjaal und stand Kopf an Kopf gedrängt vor den offenen Eingängen auf der breiten Terrasse; selbst die Stufen der in den Garten führenden Freitreppe waren besetzt von Leidtragenden. Sie lauschten tief ergriffen den Worten des Geistlichen, dem oft die Stimme in Wehmut brach:

„Nehmt alles nur in allem: er war ein Mann! Ein Mann mit festem Sinn und echter Herzensliebe, gerecht und gütig, der im Untergebenen den Menschen achtete und seine Rechte vertrat. Er war ein braver Sohn und vorzüglicher Bruder, geachtet und geliebt von allen, die den herrlichen Mann näher kennen lernten, der in seiner kraftvollen Persönlichkeit berufen schien, in gefeigneter Tätigkeit sich auszuüben ein ganzes langes Menschenalter hindurch, liegt vor uns ein jählings gefallener Held auf dem Felde der Pflichttreue! Die ernste Strenge, die ihn zum Opfer erkoren, deckt ihn als Ehrenschild.“

Unbegreiflich und unerforschlich sind Gottes Wege! An dem Tage, wo an blumengeschmückter Stätte der Liebesbund eines jungen Menschenpaares die göttliche Weihe erhalten sollte, an dem Tage und in der Stunde, wo wohl schon viele zur Hochzeitsfeier Geladenen in froher Erwartung sich schmückten, da geschah das Furchtbare. Die Schreckensstunde, die wie vom Sturmwind getragen sich durch die Stadt verbreitete, lähmte zuerst jedes Denken. Vor der kaum faßbaren Größe des grauenvollen Unglücks bebten alle Herzen entsetzt zurück.“

In seiner weiteren Rede gedachte der Geistliche auch der beiden anderen Männer, die gleich ihrem Direktor ihre Pflichttreue mit dem Leben bezahlt hatten und nun im kühlen Schoß der Erde neben jenem gebettet, gemeinsam die letzte Ruhestätte finden sollten.

Das alle Anwesenden erschütternde Schlußgebet war ein inbrünstiges Flehen zum Lenker aller Schicksale um Trost für die Schwerverbetroffenen und um Abwendung des härtesten Schicksals für das geängstigte, um das gefährdete Leben seines geliebten Kindes zaghafte Vaterherz.

Noch ein letzter langer Abschiedsblick auf das edle Antlitz des teuren Toten, dann wurde der Sarg geschlossen.

Während Käte und Harry, aufgelöst in Tränen, den kaum minder fassungslosen Kommerzienrat Fabian und die Mutter mit ihren Armen umfingen, hoben Beamte und Arbeiter der Fabrik den Sarg auf ihre Schultern und trugen ihn zunächst auf den Hof, in dessen Mitte bereits zwei auf Bahren ruhende Särge Aufstellung gefunden hatten. Auch hier war unterm freien Himmel im Beisein Tausender eine herzergriffende Totenfeier abgehalten worden.

Während unter Jammerlauten, Schluchzen und Klagen das unabsehbare Trauergefolge sich ordnete zu dem ersten, schweren Gange, rang in seinem verdunkelten Schlafzimmer ein totkrankes Menschenkind mit wirren Fieberphantasien.

Sie zauberten Irngard Bilder wonnigen Glücks vor die umnachtete Seele; abwechselnd sang die Kranke mit leiser, süßer Stimme, oder zärtliche Liebesworte entströmten den heißen Lippen. Zuweilen schien sie auf Antwort zu lauschen, sie auch zu erhalten, dann begann sie selig lächelnd aufs neue zu flüstern, nicht ahnend, wie grausig die holden Fieberträume mit der entsetzlichen Wirklichkeit kontrastierten.

(Fortf. folgt.)

Amtliches Verzeichnis

der vom 5. bis 6. Aug. angemeldeten Fremden

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel

Abrahamsohn, Frau Frieda, Rentiere Berlin

Gouda, Hr. J. A., mit Fr. Gem. Haarlem (Holl.)

Gasth. z. bad. Hof

Zimmermann, Rudolf, Realschüler Hedelfingen

Hotel Belle vue

Feddersen, Hr. Gustav, Kfm., mit Frau

Gem. und Tochter

Hamburg

Hotel Graf Eberhard

Brünn, Frau

Fürth

Gasth. z. Eisenbahn

Rupp, Frau Elise, mit Tochter

Hall

Wistler, Frau Th. D.

Baltimore

Pens. Villa Hanselmann (Georg Rath)

Quarck, Frau Marg.

Wandsbeck

Gasth. z. Hirsch

Schmid, Hr. H., mit Sohn New-Britain (Conn.)

Gihe, Frau Elise, mit Töchterchen Lenzkind

Rau, Frau M., Privatier New-York

Hotel Klumpp

Kolb, Hr. Geo, mit Frau Gem.

New-York

Kolb, Frä. Paula

"

Kolb, Hr. Geo jr.

"

Türpe, Hr. Kommerz., m. Fr. Gem. Dresden

Pick-Ricken, Frau Hanna München

Herz, Hr. E., Dr., Rechtsanwalt Ludwigshafen

Gasth. z. alten Linde

Hartmann, Hr. Fr., Inh. d. Intern. Lehranst.

t. Kond., mit Frau Gem. u. Tocht. Stuttgart

Hotel z. gold. Löwen

Behr, Frau Agnes

Cöthen i. Anh.

Conse, Frä. E.

"

Diehls, Frau Professor

Marburg a. Lahn

Panoramahotel

Wetting, Hr. M.

Frankfurt a. M.

Hotel z. g. Ross

Vogel, Hr. Ludwig

Saarbrücken

Hotel Russischer Hof

Sultetus, Hr. Landgerichtsrat, m. Fr. Gem. Rostock

Gasth. z. Sonne

Spatz, Hr. Aug., Hauptlehrer

Elbing

Gasth. z. Stern

Guggenheim, Hr. S. Kaufmann

Konstanz

Korst, Hr. E., Acquisiteur Einöd b. Zweibrücken

Seeger, Frau

Freudenstadt

Werner, Hr. Bernh., mit Fr. Gem. Brebach a. Saar

Hotel Stolzentels

Assmann, Frau E.

Hanau a. M.

Rabinowitz, Fr. Helene

Stuttgart

Schönstein, Hr. E.

Hamburg

Gasth. z. Ventilhorn

Kleemann, Hr. S., Kaufmann

Warzburg

Schultheiss, Frä. Anna

Schw. Hall

In den Privatwohnungen

Chr. Batt We.

Breining, Frau P., Hauptl.-Gattin Oppenweiler

Oberl. a. D. Baur (Villa Carmen)

Wandel, Hr. Oberlehrer

Kirchheim u. T.

Adolf Blumenthal

Gideon, Hr. Moritz, Kaufmann

Rexingen

Löwengart, Hr. Rubin J., Kaufmann

"

Schlosserm. Bohnenberger

Dannenmaier, Hr. J., Gr. Steuerekommissär

mit Sohn

Mannheim

C. Bosler (Villa Tannenburg)

Maass, Hr. Fr., Privatier

Hall

Villa Bristol

Häcker, Hr. E. A., Direktor

Dortmund

Häcker, Frä. Milly u. Frä. Helene m. Bed.

"

Goerke, Frä. Emma

Schöneberg-Berlin

Villa Christine

Winz, Frau Berta

Neuwied a. Rh.

Korff, Frau Agathe

Bremen

Hoss, Frau Landgerichtsrat

Köln

Dadder, Frau

Krefeld

Zugführer Doberneck

Schaich, Frau, mit Töchterchen Ludwigshafen

Oberförster Drescher

Marquardt, Hr. Otto jr.

Stuttgart

Villa Eberle

Gutekunst, Hr. K., mit Frä. Tocht.

Laupheim

Badjiener Eisele

Laub, Hr. Ph., m. Fr. Gem.

Germersheim (Phalz)

Karl Eitel, Oldenb.-Str. 44

Kollmer, Hr. Karl, Gymnasiast

Karlsruhe

Haus Fehleisen

Gross, Frä. Paula

Stuttgart

Sponer, Hr. Robert, Kfm.

Zittau i. S.

Wille, Frau Julie

Tuttlingen

Rosa Gutbub

Melber, Hr. K., Hauptlehrer

Heilbronn

Villa Haussmann

Schmidt, Hr. Dr., Geh. Regierungs- und

Oberschulrat, mit Frau Gem.

Meiningen

Alb. Heckel, Schreiner

Erdmann, Hr. Schulrat, mit Frau Gem.

Ottweiler

Luise Heinrich We.

Besserer, Hr. Bäckermeister

Schluchtern

A. Held u. Zähringer

Kohn, Frau Frieda, mit Sohn

Kitzingen a. M.

Villa Helena

Alwers, Hr. Emil, Bez.-Amtmann Feuchtwangen
 Martens, Frau Emilie Berlin-Schöneberg
 Scholz, Frl. Julie Kassel

Nanette Herzog

Werner, Frau Frankfurt a. M.

Villa Hohenstaufen

Heinlein, Hr. Karl, Kaufmann Nürnberg
 Tauchnitz, Hr. E., Oberl. a. D. m. Fr. Gem. Zwickau

Haus Honold

Greiner, Hr. Forstmeister, mit Frau Gem. Lörrach

Villa Karlsbad

König, Hr. Wilh., Privatier Frankfurt a. M.

Fr. Keicher (Villa Haisch)

Henseler, Frau Kaufm., mit Tochter Geislingen St.

Kessler, Frau Lina, Privatier Geislingen St.

Wachter, Hr. Lehrer, mit Frau Gem. "

Villa Krauss

Beckmann, Hr. E., Postdirektor Wittenburg

Sanson, Hr. Th., Kfm., mit Frau Gem. Elberfeld

Metzgerm. Fr. Krauss

Münzing, Hr. Chr., Fabrikant Heilbronn

Karl Kuch, Zimmermeister

Köster, Frau Alwine, Privatier Berlin

Alb. Lipps

Osiander, Frau Paul We., Privatier Heilbronn

Wilh. Lutz, Hauptstr. 117

Weinbacher, Frau Berta Heidelberg

Georg Mast

Weber, Hr. G., Privatier Stuttgart

Villa Mon Repos

Schmidt, Hr. Josef, Kaufmann Frankfurt a. M.

Villa Montebello

Cartellieri, Hr. Professor Heidelberg

Kiener, Hr. Dr., Privatdozent Strassburg

Frau Eugen Müller We.

v. Zwingmann, Hr. Oskar, Rechtsanwalt Riga

Gottl. Pfeiffer, König-Karlstr. 77

Jeselsohn, Hr. Siegr., Kaufmann Mannheim

Thalmheimer, Hr. J., Kfm., mit Frau Gem. und 2 Kindern Köln

Buchbinderm. Rath

Hagmeyer, Hr. B., Eisenhandl.-Bes. Geislingen, St.

Baddiener Rometsch

Wulgen, Hr. Otto Nürnberg

Villa Schill

Tixtin, Hr. G., Rechtsanw. m. Fr. Gem. Petersburg

Pflästererm. Schmid We.

Bock, Frau Pfarrer We., mit Tochter Karlsruhe

Villa Schönblick

Luchs, Hr. Josef, Kaufmann Washington

Bermann, Frau J. C. "

Sicherer, Hr. J., Kaufmann Aschaffenburg

Maschinerm. Spingler

Terberger, Hr. Fr., Fabrikant Osnabrück

Villa Treiber

Beck, Hr. Otto, mit Frau Gem. Goch a. Rh.

Bäckerm. Treiber

Trentlein, Frau Marie Frankfurt a. M.

J. Tubach (Villa Hoheneck)

Geitner, Frl. Fanny München

Villa Viktoria

Distel, Hr. Joh., Rentier, mit Fr. Gem. Hannover

Goldberg, Hr. Kaufmann Metz

Baddiener Weber

Aldinger, Hr. Karl Stuttgart

Joh. Zieffe

Albers, Frau Dr. Metz

We. Zinser, König-Karlstr. 89

Hösch, Hr. Wilhelm Schw. Gmünd

Krankenheim

Haller, Johannes Marbach

Haist, Wilhelm Neuenbürg

Riegger, Anton Vaibingen a. F.

Hilt, Rudolf Stuttgart

Schmidt, Friedrich "

Knapp, Hermann "

Knapp, Friedrich Willsbach

Gehr, Gottlob Tübingen

Roller, Georg Heidenheim

Vom 7. bis 9. August angemeldete Fremde.

In den Gasthöfen.**Kgl. Badhotel**

Schilling, Frau Konsul Stuttgart

Steinach, Frau A., Privatier München

Steinach, Hr. W., Kunstmaler, m. Fr. Gem. "

Römpfer, Frau Sanitätsrat Berlin

Römpfer, Hr. R. "

v. Chaumontet, Frl. Mathilde "

Hotel Belle vue

Hoppe, Hr. W. A., Kaufmann Düsseldorf

Mayer-Epstein, Frau Max Frankfurt a. M.

Hotel Drebingen

Grace Hilton, Frl. Lehrerin Berlin

Schiff, Frau, Kaufm.-Gattin, mit Töchterch. Metz

Hotel Grat Eberhard

Heller, Hr. Fritz, Tanzlehrer Nürnberg

Gasth. z. grünen Hof

Gehning, Frau R., Gastwirtsgattin Ostelsheim

Riethmüller, Frl. Maria und Wilhelmine "

Pens. Villa Hanselmann (Georg Rath)

Diercke, Frau, mit Frl. Tochter Antwerpen

Köhl, Hr. Heinrich, Hüttdirektor Saarbrücken

Sahn, Hr. Georg, Kaufm., mit Frau Gem. Stettin

Gasth. z. Jägerhaus

Hoffmann, Hr. E. Heilbronn

Hotel Klump

Bacharach, Hr. S., mit Frau Gem. Brüssel

Goldschmidt, Hr. Paul, mit Fr. Gem. u. Sohn Berlin

Hadra, Frau "

Sack, Hr. Max, mit Frau Gem. Bamberg

Wenzel, Frau Frankfurt a. M.

Kümmel, Hr. Richard, Fabrikant, mit Frau Gemahlin Berlin-Treptow

Wolff, Hr. Konrad, Ingenieur Frankfurt a. M.

Haussmann, Frau Georges Paris

Haussmann, Hr. Jack, und Bed. "

Schwarzschild, Hr. D. Frankfurt a. M.

Lesser, Hr. L., Bankier, mit Frau Gem. Berlin

van Berchel, Hr. W., mit Frau Gem. Delft (Holl.)

Löb, Hr. Richard, mit Frau Gem. Paris

Wollmann, Hr. P. Schwetzingen

Gasth. z. wild. Mann

Hessenmeier, Frau Oberlehrer Bretten

Panoramahotel

Gumbel, Hr. F., Fabrikant m. Fr. Gem. Heidelberg

Krumbholtz, Frau Major Metz

Amberger, Hr. J., Dr. med., Arzt, mit Frau Gem. "

Hotel Pfeiffer z. g. Lamm

Saroschepki, Hr. Rechnungsrat, mit Frau Gem. Hermsdorf b. Berlin

Hering, Hr. A. Strassburg

Reiling, Hr. M. Leipzig

Reiling, Hr. R., Justizrat Zeitz

Schwendener, Hr. J. Bischweiler (Els.)

Hotel Russischer Hof

v. Borowskoff, Frau Olga, Dr. med. und Staatsratswitwe St. Petersburg

Degtirew, Hr. Ph., Geh. Rat "

Jäger, Frl. Adele und Frl. Ida Obercastel

Lüders, Hr. Karl, Baurat, mit Frau Gemahlin Wolfenbüttel

Mittag, Hr. Ernst, Landger.-Direktor Düsseldorf

Neidlinger, Hr. G., mit Frau Gem. Hamburg

Pieper, Frau A., Oberamtsrichterswitwe Rostock

Pieper, Frl. M. "

Hotel Schmid z. g. Ochsen

Hahn, Frl. Ida, Privatier Mannheim

Hahn, Frl. Karola und Herta "

Niemand, Hr. Dr. Sanitätsrat Heide (Holstein)

Lammers, Frau Amtsrichter "

Lammers, Frl. "

Hotel z. g. Stern

Grunemei, Frau Calw

Grunemei, Frl. Zürich

Hotel Stolzenfels

Hess, Frau Dr. med., Arztsgattin Hagen i. W.

Robert, Frl. Hanni Magdeburg

Hotel Weil

Asch, Hr. L. J., Rentner, mit Frau Gem. Köln

Cosman, Frau Emma, Rentnerin Holland

Meyer, Hr. Dr. Strassburg

Meyer, Frau "

In den Privatwohnungen**Chr. Batt We., Rathausg.**

Brändle, Hr. Herm., Gerichtsassessor Stuttgart

Kratt, Frau Marie Korntal

Villa Bätzner

Böckel, Hr. Friedr., mit Frau Gem. und Tochter Mannheim

Café Bechtle

Grieb, Frau Vaibingen a. F.

Villa Christine

Luther, Hr. Herm., Superintendent Eisleben

Diakonissenstation

Steinlein, Frl. Burgbernheim

Lutz, Hr. Friedrich, Kaufmann, mit Frau Gemahlin u. Tochter Stuttgart-Berg

Witwe Dörner (Villa Elsa)

v. Bünau, Frau Oberstleutnant Stuttgart

Villa Eberle

Wolf, Frau Kaufmann Magdeburg

Karl Eitel, Oldenb.-Str. 44

Molitor, Hr. Hugo, K. Oberlandesgerichts- rat a. D. Würzburg

Villa Elisabeth

Gardiner, Frl. London

Brownsmith, Frl. "

Hermann Etzel

Reichert, Frau Paula Cannstatt

Geschwister Freund

Goldschmidt, Hr. Frankfurt a. M.

Villa Fürst Bismarck

Frügel, Frau Stuttgart

Koch, Frau Dr., Fabr.-Gattin, mit Kind Heilbronn

Haus Geigle

Knoch, Frau Prediger Pforzheim

Villa Göthe

Schneider, Frau Luise Stuttgart

Marie Grossmann, Kochstr. 193.

Ratz, Hr. Amtsrichter Ebermannstadt (Bayern)

Ratz, Frau Pfarrer Ochsenhausen

Karol. Gutbub, We., Kochstr.

Fetzer, Frau, We. Grosslis-ingen

Villa Hammer

Baruch, Hr. J., Kaufmann, m. Fr. Gem. u. Töchterchen Bruchsal

Robert Hammer, Hauptstr. 125.

Levin, Fr. Franziska, Kaufmannsgattin Berlin

Levin, Hr. Artur, Student Berlin

Villa Haussmann

Schaber, Hr. A., Fabr.-Dir., m. Fr. Gem. Durlach

Kälberer, Hr. Dr. Amtsrichter Philippsburg

Kälberer, Hr. Oberlehrer Holzminden

Schwarz, Fr. Otto M. Frankfurt a. M.

Villa Hohenstaufen

Schmidt, Hr. Gustav, Kaufmann Lannover

Nolda, Hr. Geheimrat Berlin-Wilmersdorf

Villa Jahn

Jacobs, Fr. Elisabeth Elmshorn

Hinrichs, Frau Emma "

Villa Johanna

Henckel, Hr. Heinrich, Rentner Hanau

Henkel, Frau C. "

Müller, Hr. G. M., Priv., m. Fr. Gem. Kitzingen

Villa Kaiser Wilhelm

v. Asten, Hr. Schöneberg-Berlin

Wellheimer, Hr., m. Fr. Gem. Mannheim

Fr. Kloss, Schmiedmstr., König-Karlstr.

Lamparter, Hr. Louis, Kaufm. Stuttgart

Fr. Kloss (Villa Haisch)

Neumann, Hr. Ferd., Fabrikant, m. Frau Gem., Kindern u. Bed. Mingolsheim

Bäckermstr. Krauss

Huberwald, Frau Landau

Villa Ladner

Partenheimer, Fr. Rosine, We. Neu-Jsenburg

Partenheimer, Hr. Dr. med., Stabsarzt Cöln

Rengert, Hr. C., Priv., m. Fr. Gem. Charlottenburg

Ziegler, Hr. A., Weinguts-Bes., m. Fr. Gem. Maikammer

Wagenwärter Lakner

Schlegel, Fr. C., Privatier Esslingen

Villa Mathilde

Wagener, Hr. Fabrikant, m. Fr. Gem. Altena i. W.

Kaufm. Jos. Mayer

Ostwalt, Hr. A., m. Fr. Gem. Strassburg

Villa Montebello

von Hindenburg, Frau Berlin

Park-Villa

Wiethaus, Hr. C. A., Hütten-Dir., m. Frau Gem. Hamm i. Westf.

Villa Pauline

Kirsch, Fr. M., Priv., m. Frl. Tochter Ellwangen

Fr. Pfau, We., Olgastr. 20

Bönnner, Hr., Vorsteher d. Postamts Niederkrüchten Kr. Erkelenz

Härlen, Hr. C., Oberamsbaum., m. Fr. Gem. Heidenheim a. Br.

Karl Pfeiffer, König-Karlstr. 70

Kolb, Hr. Robert, m. Fr. Gem. Frankfurt a. M.

Wagnerm. Pfeiffer junr.

Pottiez, Hr. Franz Karlsruhe

Stadtpfarrer Rösler

Raitelhuber, Fr. Walter Gemmrigheim

Richter, Irene Stuttgart

Karol. Schlüter, We.

Petermann, Fr. M. Aug., Hauptmannsg. Heidelberg

Fr. Schweizer (Villa Sofie)

Conze, Hr. Dr., Amtsrichter Neubaus a. Elbe

Hugo Stüb, Briefträger.

Buttenwieser, Fr. B., Priv., m. Frl. Tocht. Ulm

Friedr. Treiber, Kaufmann

Goldschmidt, Hr. S., Kaufm. Krefeld

Paul Treiber, Baddiener

Gebhard, Frau, Rentnerin Eppingen

Wilh. Treiber, Korbmacher

Dieterle, Fr. Emilie Forbach

Pharion, Fr. Babette Obersontheim

Witwe Vollmar, König-Karlstr. 122

Schlee, Hr. Th., Kfm., m. Fr. Gem. Charlottenburg

Chr. Wildbrett, Buchh.

Wildt, Frl. Lina, Stiftsdame Augsburg

S

15 gute Rezepte

zum Einmachen der Früchte erhalten Sie umsonst von den Geschäften, welche Dr. Oetker's Salzeyl (Einmache-Hilfe) führen. Wenn vergriffen, postfrei von

Dr. A. Oetker,

Bielefeld.

Hermes Korinthenjast. Der beste Most-Genwart ohne Zuckerzusatz, einfach in der Handhabung, billig und ausgiebig. 1 Portionierkanne zu 100 Liter Mk. 7.50 empfiehlt **Dr. Treiber.**



Im Alleinvertauf bei

Bleyle's Anaben-Anzüge

sind die gesündeste u. bequemste Kleidung der Gegenwart, passen für jede Jahreszeit, kleiden vortrefflich, sind außerordentlich dauerhaft, lassen sich sehr gut reinigen und können besser und schöner wie jeder andere Anzug wieder ausgebeßert werden. — Große Auswahl eleganter Formen für Sonn- und Festtage, wie auch einfacher praktischer Formen für die Schule, in garantiert reinvollener Qualität, vollkommen licht- und waschwechten Farben. — Vorrätig in allen Größen von 2—16 Jahren. — Blousen, Jacken und Hosen werden auch einzeln abgegeben. — Ausführliche Kataloge gratis.

A. Tipps Wildbad.
König-Karlstraße.

Wenn Sie zur Vernichtung von

Ungeziefer

wie Ratten, Mäuse, Schwaben, Russen, Wanzen, Motten etc.

Springers Präparate

zur Anwendung bringen, dann erzielen Sie bestimmt den gewünschten Erfolg.

Springers Präparate sind in Packungen zu 50, 75, 90 Pfg. u. 1.20 Mk. in Wildbad in der Drogerie **Haus Grundner**, Hauptstr. 86 erhältlich.

Alleiniger Fabrikant: **Anton Springer**

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer.
Fabrik chemischer Präparate.

Generaldirektion:

Karlsruhe, Markgraenstr. 52.

Telephon 2340.

Olso-Gasglühlicht-Sparbrenner

30 Prozent Gasersparnis höchster Lichteffekt

Glühkörper, Cylinder

stets vorrätig empfiehlt

Carl Gütthler.

Siefert's Hanstrunk

gesund, kräftig und billig bereitet man mit

Siefert's Hanstrunkstoff

aus Früchten hergestellt, daher der natürlichste

Volkstrunk.

Gesetzlich erlaubt. Ueberall eingeführt. Einfachste Bereitung. Voller Ersatz für Obstmost und Rebwein. Paket für 100 Liter mit 1a. Rosinen nur Mk. 4.—, mit Malagatrauben Mk. 5.— franko Nachnahme mit Anweisung. 1a. Zucker auf Verlangen zum billigsten Preise.

Zell-Harmerbacher Hanstrunkstoff-Fabrik

Wilh. Siefert, Zell a. H. (Baden).

Allseitige Anerkennung

Cigarren

finden die **Robert Treiber** vorm. **Daniel Treiber**

neben Hotel Maisch

Ein Versuch

lohnt sich!

Viele Anerkennungen!

Fettprozentige Allgäuer Limburger

hell und feinschnittig, $\frac{3}{4}$ reif und sehr haltbar, versende in Kisten von 40—60—80 Pfd., das Pfd. zu 34 Pf. franco

Prima feinen fetten Stangen-Limburger in Kisten von 60—80 Pfd., das Pfd. zu 38 Pf. franko.

Guten schmackhaften Schweizerkäse von 25—50 Pfd. zu 68 Pf. franko. Probekolli ca. 12 Pfd. das Pfd. 6 Pf. mehr.

Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württ.)



Neuheiten in Corsets

Grosse Auswahl.

Beste Facons zu billigen Preisen bei

Geschwister Horkheimer

eben der Hofapotheke. König-Karlstr. 62

Federkissen Mk. 3.90, 4.50, 5.50, 7.50, 9.—, fertig gefüllt.

Eigene Fabrikation

Betten

Rabattmarken.

Weber & Langeneckert

Pforzheim. Ecke Markt u. Schloßberg.

Anfertigung d. Matratzen u. Federbetten nach Maß.

Federbetten können im Beisein des Käufers genäht und gefüllt werden.

Bettbarhente in j. Preisl. Matr. u. en, Bettmöbel, Bettstellen in Holz u. Eisen.

Bettfedern und Couchen. Mk. 1.—, 1.35, 1.80, 2.40, 2.80, 3.—, 3.50, 4.50.

Bettdecken: Mk. 12.—, 15.—, 18.—, 22.—, 26.—, fertig gefüllt.

Schinken

von milder Salzung empfiehlt

Fritz Dietrich

Nürtingen.

Weisse, farbige und schwarze

Wasch-Blousen

in allen Größen v. Mk. 3.75 an

Weisse und farbige

Wasch-Costüme

in allen Größen von Mk. 3.50 an.

Gust. Kienzle,

Königl. u. Herzogl. Hofl. Wildbad, König-Karlstr. 187.

Möbel

verschenkt

niemand bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch

Kein Kaufzwang!

J. Weinheimer

Möbelhaus :: Pforzheim. 8 östl. Karl-Friedrich-Strasse

Patentbüro

Pforzheim (Tel. 1455) Kienlestr. 3. I

Dampfwaschanstalt Birkenfeld

Wir machen Interessenten darauf aufmerksam, daß unser Krautwagen im Monat Juli Montags und Donnerstags nach Wildbad kommen wird. Bestellungen erlöben wir per Telefon oder per Postkarte.



Handelsschule Schüssler

Pforzheim, Sprengerstr. 6.

Gewissenh., gründliche Ausbildung in allen kaufm. Fächern.

Größter Erfolg garantiert! Damen u. Herren werden jederzeit aufgenommen.

Steinmetz-Brod

empfiehlt **Bäcker Bechtle.**

MÖBELHAUS J. Schwersenz Nachf., Pforzheim.

Hervorragende Kaufgelegenheit für bürgerl. Einrichtungen. — Viele Musterzimmer. — Erstklassige Arbeit. — Billige Preise. — Eigene Schreiner und Tapezier-Werkstätte. :: :: Hotel- und Wirtschafts-Einrichtungen. :: ::

Telephon 490.

Sedans-Platz
Dillsteinerstrasse 4.

Telephon 490.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Räumungs-Verkauf.

20% Rabatt

in Seidenblousen — Unterröcken :: Schürzen — Wäsche :: bei

E. Weinbrenner, Nachf.
König-Karlstr. — Villa De Ponte

Guten Most-Essig

hat abzugeben. Wer sagt die Red. d. Bl.

Kunst-Tafel. Sönig

per Pfd. 65 Pfg., bei 9 Pfd. Colli Mk. 5.— franko **Robert Treiber.**

Ögl. Kurtheater

Dienstag, den 9. August 1910

Der Familientag

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Kadelburg. Mittwoch, den 10. August **Im Clubsaal.** Lustspiel in 3 Aufzügen von Karl Köhler und Ludwig Heller.

